

Stellungnahme der Fraktion zum Einzelhandelskonzept

und Vorlage Nr. 284/2010

für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.09.2010

Lippstadt, 23.09.2010

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Bernd Neuhoff!
Sehr geehrte Mitglieder von Rat und Stadtentwicklungsausschuss!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sommer!

DIE LINKE begrüßt die Entwicklung am Südertor-Ost grundsätzlich und lehnt die geplante Entwicklung mit großflächigen Einzelhandel am Güterbahnhof ab.

Die vorhandenen Arbeitsplätze in Altstadt-Kernlage sind vor großflächigem Handel in Altstadt-Randlage zu schützen. Für eine Verkaufsflächenerweiterung besteht bei rückläufiger Kaufkraft keine Notwendigkeit. Sog. Magnete (z.B. HM im City-Center) müssen sich in ein ansprechendes Altstadtbild mit differenzierter Dienstleistungs- und Einzelhandelslandschaft einpassen. Nur so wäre es auch vertretbar ein Magnet in eine Planung am Güterbahnhof zu integrieren. Dagegen wäre eine einseitig auf SB-Märkte / Fachmärkte ausgerichtete Entwicklung nicht altstadtverträglich. Es sollte ein Wettbewerb gestartet werden, wie eine Kombination aus Dienstleistung (Stadthaus?), Kultur (insbesondere Kultur- und Bürgerzentrum) und Handel am Güterbahnhof umzusetzen wäre. Der Stadtentwicklungsausschuss sollte dies vorantreiben.

DIE LINKE würde dem Einzelhandelskonzeptes für Lippstadt mit folgenden Änderungen zustimmen:

2.3.1 Innenstadt

Entwicklungsperspektiven:

Hier soll **keine** Verkaufsflächen**erweiterung** durch großflächige Ladeneinheiten empfohlen werden.

Karte Seite 15:

Das Gelände "2" (Güterbahnhof) soll auf den östlichen Bereich des Gebietes 2 (Blumenstraße/Bahnhofstraße/Cappelstraße/Bahn) reduziert werden.

Es erfolgt keine einseitig auf SB-Märkte / Fachmärkte ausgerichtete Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rediker, Mitglied des Stadtentwicklungsausschuss
(mrediker@web.de, Telefon 02941 59409)

Michael Bruns, Fraktionsvorsitzender